

Logistik-Unternehmen vernetzen sich

Großes Interesse an Kongress in Leipzig / 1300 Teilnehmer

Leipzig (ade). Die Logistikbranche mit einem Jahresumsatz von 170 Milliarden Euro und rund 2,5 Millionen Beschäftigten in Deutschland boome und Mitteldeutschland werde sich dank der Ansiedlung von DHL und anderen großen Konzernen zu einem führenden Standort entwickeln. Während die Infrastruktur hervorragend ausgebaut sei, könne man das von der Informationstechnologie gerade kleiner und mittelständischer Unternehmen nicht behaupten, sagte Bogdan Franczyk, Professor am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Leipzig. Das treffe nicht nur auf Firmen der Region zu. Die bessere Vernetzung dieser Unternehmen mit den großen Logistikern sei deshalb eines der zentralen Themen der derzeit stattfindenden Konferenz innoLogIST 2007. Seit drei Jahre werde an innovativen, bezahlbaren IT-Plattformen, einer



Bogdan Franczyk

vernetzten Unternehmenslandschaft und funktionierenden Partnerverbänden für die Logistikbranche geforscht. Die Nachfrage nach derartigen Lösungen sei groß, sagte Projektleiter Thomas Hering. Unterstützt werde das Projekt von privaten Sponsoren und der öffentlichen Hand. So ist es Teil der Innovationsoffensive des Bundesforschungsministeriums für die Neuen Länder.

„Noch bis Donnerstag trifft sich in Leipzig die internationale Logistikszene zum Wissens- und Erfahrungsaustausch“, sagte Franczyk. Der Logistikkongress findet im Rahmen der internationalen Konferenz Sabre statt. Rund 1300 Gäste aus 18 Ländern nehmen daran teil. Fast jeder zweite Besucher komme aus der Wirtschaft. Neben kleinen Firmen seien auch die Großen der Branche dabei wie beispielsweise TNT Express, Schenker, Deutsche Post oder Red Parcel Post.

(Quelle: Leipziger Volkszeitung, 25. September 2007)